

SCHWEIZER BÖRSE

Schweizer Börse über Tagestief schwächer

ZÜRICH: Die Schweizer Börse hat am Mittwoch in Erwartung schwächerer Kurse an den US-Aktienbörsen zeitweise kräftig nachgegeben. Sie löste sich zum Schluss von den Tiefstkursen und schloss noch etwas tiefer. Händler sagten, die Erholung des Dow Jones in die Gewinnzone und der Nasdaq vom Tief habe zum Schluss geholfen. Dabei seien mit Nestle und ABB zwei grosse Werte mit stärkeren Kursbewegungen aufgefallen. Der Swiss Market Index (SMI) schloss nach einem Tief von 7791,3 Punkten auf 7833,0 Punkten um 39,6 Zähler tiefer als am Dienstag. Der breite Swiss Performance Index (SPI) sank 23,28 Punkte auf 5479,88 Zähler. Technisch betrachtet dürfte der Markt die leicht überkaufte Situation wieder etwas abgebaut haben. Ein Widerstand sei bei 7880/8000 Punkten und eine wichtige Unterstützung bei 7660. ABB litten nach den als insgesamt enttäuschend beurteilten Quartalszahlen unter massiven Abgaben vor allem aus dem Ausland. Auch sollen Hedgefonds ABB abgedrückt haben, sagte ein Händler. Sie fielen 12,25 Fr. oder gut sieben Prozent auf 153,75 Franken. Das von ABB vorgelegte Quartalsergebnis habe die Erwartungen erfüllt und nicht übertraffen, hiess es. Dies sei zu wenig. Andere erklärten sich den Kurseinbruch vor allem mit dem überraschenden Rücktritt von Göran Lindahl als Konzernchef. Händler verwiesen zudem auch auf die Kursverluste von Konkurrent Siemens, Schneider und Rockwell. Zudem habe sich ABB zu den Übernahme-Gerüchten nicht äussern wollen. Gut hielten sich die defensiven Nestle, die B2 Fr. auf 3662 Fr. sprangen. Nestle sei der «sichere Hafen», erklärte ein Händler. Auch Novartis gewannen zwölf auf 2757 Franken. Roche gewannen 20 Fr. auf 16 200 Franken. UBS, CS Group und Zurich Financial dagegen schwächten sich nach den Vortagesgewinnen um 1,5 bis zwei Prozent ab. UBS wird am Donnerstag morgen den Zwischenbericht zum dritten Quartal vorlegen. Starkem Druck ausgesetzt sahen sich Serono. Sie büsstes 155 Fr. ein auf 1650 Franken. MSDW stufte die Empfehlung auf «Outperform» von «Strong buy» und die ZKB von «Übergewichtung» auf «Marktgewichtung» zurück. Zudem sei eine US-Bank als grösserer Abgeber aufgefallen. Händler erklärten sich die mit dem als eher unbefriedigenden Wachstum, über das der Konzern am Vortag berichtet hatte. Die Chemiewerte gaben einmal mehr nach. Ciba fielen 1,4 Prozent. Unaxis fielen 2,4 Prozent. Unaxis hatte für die ersten neun Monate ein Umsatzplus von 36 Prozent und einen positiven Ausblick veröffentlicht. Das Ergebnis liege im Rahmen der Erwartungen, hiess es. Händler verwiesen auf die schwächere Nasdaq.

OBLIGATIONEN

Handel mit Obligationen auch nach Tender kaum belebt

ZÜRICH: Der Handel mit Franken-Obligationen hat sich auch nach dem Ergebnis der jüngsten Tenderauktion nicht belebt. Händler sagten, für die Eidgenössische Finanzverwaltung könne angesichts der Zuteilung von rund 500 Mio. Fr. des 4,25 Prozent Eidgenossen 2014 von einem Erfolg gesprochen werden. Für den Markt sei dies eher eine Belastung. Nur ein geringer Teil der knapp 500 Mio. dürfte in feste Hände übergegangen sein. «350 bis 400 Mio. Fr. liegen wohl bei den mehr oder weniger nervösen Marktmarkern auf den Büchern», sagte ein Händler. Und angesichts der unsicheren Entwicklung an den Finanzmärkten könnte sich dies noch als Belastung auswirken. Die 4,25-Prozent-Anleihe der Eidgenossenschaft 2014 wird im Rahmen der jüngsten Tenderauktion zu einem Kurs von 102,40 Prozent um 493 Mio. Fr. aufgestockt, was eine Rendite von 4,011 Prozent ergab. Insgesamt seien Gebote über 934 Mio. Fr. eingegangen. Die Zuteilung sei zu einem günstigen Niveau erfolgt, hiess es. Der Conf-Future, der kurz vor dem Ergebnis bei einem Umsatz von 256 Kontrakten um 13 Ticks tiefer auf 116,38 Prozent notiert hatte, bewegte sich nach dem Ergebnis zunächst kaum. Erst die sich an den Aktienmärkten abzeichnende Erholung liess die Kurse der Futures ins Taumeln geraten. Der Dezember-Conf schloss 41 Basispunkte tiefer auf 116,12 Prozent. Es wechselten insgesamt aber nur 802 Kontrakte die Hand. «Etwas mager für die Auktion», sagte ein Händler. Die am morgen berechnete Durchschnittsrendite stieg auf 3,94 (Vortag 3,93) Prozent. Auch in den anderen Segmenten sei nicht viel gelaufen. Man müsse auch nicht zwingend Engagements in andern Segmenten eingehen, wenn die Eidgenossen trotz schwacher Aktienmärkte und einer im Vergleich zu den Franken-Swaps günstigen Bewertung keinen Zuspruch fänden, sagte ein Händler.

Aktien Schweiz

Table of Swiss stocks with columns for company name, current price, and change. Includes sub-sections for 'Aktien Ausland' and 'Aktuelle Kurse'.

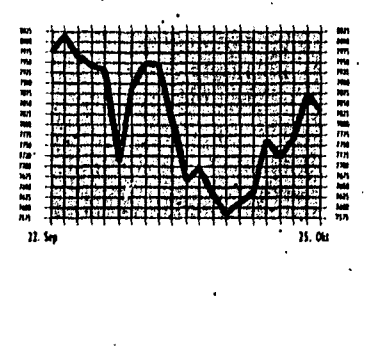
Aktien Ausland

Table of foreign stocks with columns for company name, current price, and change. Includes sub-sections for 'Wachselkurse' and 'Aktuelle Devisenkurse'.

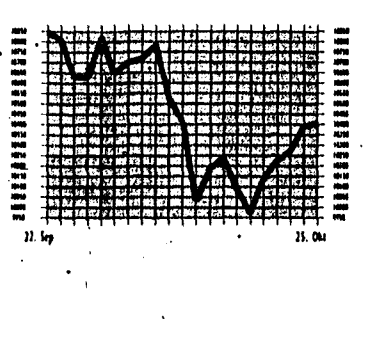
Wachselkurse

Table of exchange rates for various currencies and commodities, including gold and silver prices.

SMI: SWISS MARKET INDEX



DOW JONES INDUSTRIAL



REUTERS

Table of official exchange rates for various currencies, including EUR/DEM, EUR/FRF, etc.

Aktuelle Kurse

Table of current market rates and prices for various financial instruments, including bonds and derivatives.

DEVISEN

Euro auf neuem Allzeittief

ZÜRICH: Der Euro ist am Mittwoch wegen fehlender Anzeichen für Interventionen der Notenbanken auf ein Allzeittief gesunken. Der Dollar legte gegenüber dem Schweizer Franken erneut zu und erreichte mit 1,8077 Fr. vorübergehend sein 14-Jahreshoch. 100 Yen verteuerten sich auf 1.6717 (1.6595) Franken.

Advertisement for Liechtensteinische Landesbank Aktiengesellschaft, including contact information and address.